

Neu im Vorführraum des Pressedienstes Das Erste: „Lindenstraße“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Vorführraum des Pressedienstes Das Erste
(<https://presse.daserste.de/pages/vorfuehrraum/liste.aspx>) steht für Sie
ab sofort die Folge "Engelchen flieg", die am 20. August um 18.50 Uhr im
Ersten gezeigt wird, zur Ansicht bereit.



Nach der Sommerpause kehrt die „Lindenstraße“ mit einer ganz außergewöhnlichen Folge am 20. August zurück. Statt der gewohnten 3-Stränge-Struktur wird es in der Folge mit dem Titel „Engelchen flieg“ nur einen intensiv erzählten Strang um die Familie Sperling geben, der das Geschehen der vergangenen Wochen erzählt. Neben der inhaltlichen und dramaturgischen Abweichung von ‚normalen‘ „Lindenstraße“-Episoden spielt ein Großteil der erzählten Geschichte in Originalmotiven außerhalb der „Lindenstraße“-Kulisse, was der Folge einen ganz eigenen filmischen Look verleiht. Zum Inhalt: Momo (Moritz Zielke) hat seinen Plan in die Tat umgesetzt: Er entführt Robert Engel (Martin Armknecht) und verschleppt ihn in ein dunkles Kellerverlies am Rande der Stadt. Er ist davon überzeugt, dass Robert die Vergewaltigung, die Momo vorgeworfen wird, inszeniert hat. Momo ist fest entschlossen, Robert so lange einzusperren, bis er die Wahrheit kennt. Doch bei all seiner Verschlagenheit ist Robert auch ein Kämpfer. Wochen vergehen und die beiden Kontrahenten liefern sich ein Psycho-Duell. Die Grenzen von Gut und Böse verschwimmen, Momo setzt seinen Gefangenen immer mehr unter Druck. Als Robert scheinbar aufgibt und belastende Beweise gegen sich selbst preisgeben will, wähnt sich Momo am Ziel. Aber es ist eine Falle: Es kommt zu einem Kampf auf Leben und Tod, bei dem Antonia, Momos und Iffis Tochter, unfreiwillig zur Zeugin wird, mit weitreichenden Konsequenzen.

Eine weitere Besonderheit dieser Folge: Die Filmmusik stammt nicht von den Komponisten der Serie, sondern von dem in Berlin lebenden Produzenten und Musiker Henrik Schwarz. Das gibt der Folge einen individuellen Ton. Für den bekannten Komponisten war es eine Premiere, die Musik für eine Serienfolge zu schreiben und im Studio aufzunehmen: „Ich war selbst überrascht, wie interessant dieser Prozess letztendlich war. Der Film war wie ein Partner für mich, mit dem ich in Dialog getreten bin, in eine Art Duett - in etwa so, wie zusammen mit anderen Musikern zu spielen. Daraus hat sich eine wunderbare Interaktion ergeben mit großer künstlerischer Freiheit.“
Das Buch schrieb Cathrin Lüth, die Regie führte Dominikus Probst.

Pressekontakte:
WDR Presse und Information, Barbara Feiereis,
Tel: 0221/220 7122, E-Mail: barbara.feiereis@wdr.de

Gitta Deutz, pr agentur deutz, Tel. 0172 / 20 79 810, E-Mail: pr@presseagentur-deutz.de

Fotos über ard-foto.de

Zum Vorführraum gelangen Sie, indem Sie sich mit Ihrem persönlichen Kenn- und Passwort beim Pressedienst Das Erste (<https://presse.daserste.de>) einloggen und dann die Rubrik „Video“ anklicken. Dort finden Sie nicht nur Programmtrailer zum Embedden, sondern ab jetzt mit einem weiteren Klick links oben unter „Vorführraum“ auch Filme des Ersten vorab zur Ansicht.

Wenn Sie noch kein Kenn- und Passwort für den Pressedienst Das Erste haben, bitte schicken Sie uns eine E-Mail an pressedienst@DasErste.de oder rufen uns an (Christine Gandré / Natalie Béji, Presse und Information Das Erste, Tel.: 089/5900 - 23868, -23351).